

Spielplatz Zeedijk in Amsterdam : Architekt Aldo van Eyck, Amsterdam

Autor(en): **H.H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **47 (1960)**

Heft 8: **Synthese der Künste**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-36790>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1

1
Detail des Spielplatzes. Farbige Gestaltung der Brandmauern durch Joost van Roojen
Détail du terrain de jeux; les murs environnants ont été coloriés par Joost van Roojen
Playground detail with colourful paintings on fireproof walls by Joost van Roojen

Architekt: Aldo van Eyck, Amsterdam
Maler: Joost van Roojen, Amsterdam

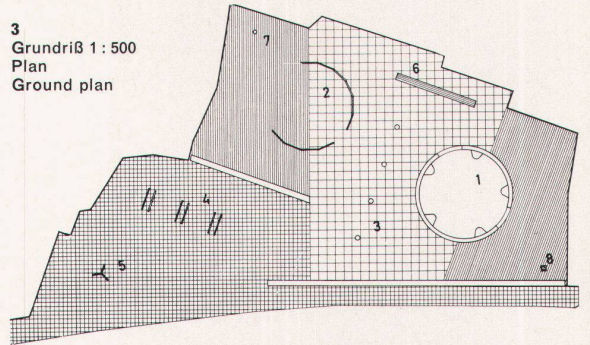
Die Stadt Amsterdam errichtet seit etwa einem Dutzend Jahren systematisch neue öffentliche Kinderspielplätze in den verschiedenen alten und neuen Vierteln. Hierbei hat die Stadt das Kind und seine Welt entdeckt und versucht, dem Kinde zum Teil zurückzugeben, was Spekulation, allzu ökonomische Planung und Verkehr ihm genommen haben. An der Gestaltung dieser Spielplätze hat der Architekt Aldo van Eyck entscheidenden Anteil gehabt.

Im Herzen der Altstadt schlängelt sich der Zeedijk, Matrosenkneipenstraße par excellence, zur Wasserfront, bunt und voller Lärm am Abend und in der Nacht, schal und traurig am Tag – kein fröhlicher Ort zum Wohnen. Ein großes Loch in der Häuserfront, im Krieg entstanden durch die Zerstörung einer Reihe von Häusern, wurde zum Spielplatz bestimmt. Das Terrain und die Begrenzungsmauern waren denkbar unregelmäßig. Der Architekt hat mit sehr einfachen Mitteln – Spielgeräten, Sandbecken, Bänken, Bodenbelag – dieses Terrain «möbliert»; der Maler hat den undeutlichen Raum durch eine großartige, großzügige, flächenhafte und kompakte farbige Komposition auf den Begrenzungsmauern zusammengefaßt und zu einer freudigen, leuchtenden Einheit gemacht. Die Zeedijk bekam plötzlich ein strahlendes, lebensfreudiges Zentrum.

Hier ist ein gutes Beispiel einer Zusammenarbeit zwischen Architekt und Maler entstanden; besser ist es, von einem Zusammenklang von Architektur und Malerei zu sprechen: die gestalterischen Elemente der Architektur – Gerade, Flächen, Kreise – sind widergespiegelt in den Farbelementen der Wandmalerei.

H. H.

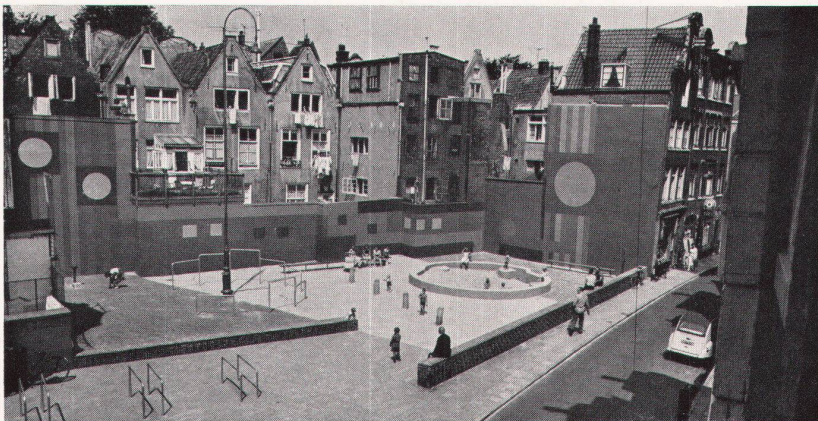
3
Grundriß 1 : 500
Plan
Ground plan



3

2, 4
Gesamtansicht nach und vor der Gestaltung
Vue générale du terrain avant et après sa transformation
Assembly views before and after redesigning

Farbklichschee 1 aus «Forum», Amsterdam; Photos: 2, 4 Publieke Werken



2



4